

Protokoll der Mitgliederversammlung der Pro Velo Kanton Zürich vom 29. März 2016

Ort: Zentrum Karl der Grosse, Kirchgasse 4, 8001 Zürich
Datum: 29. März. 2016
Zeit: 20 Uhr (Vortrag Züritrails um 19 Uhr)

Anwesend: Toni Baur, Max Krapf, Thomas Bärlocher, Ursula Lehner-Lierz, Dominic Keller, Sonja Gehrig, Ina Groebke, Simone Feigl, Urmi Mischler, Caterina Guglielmi, Gusti Storchenegger, Alice Faes, Dominik Mahrer, Thomas Ernst, Peter Kreuzer, Hans Balmer, Toni Blaser, Andreas Kocher, Magdalena Luz, Hans Widmer, René Bernhard, Daniel Arsenault, Giuliana Tanczer, Martin Greber, Max Ravaioli, Daniel Schärer Hellstern, Christian Joss, Röbi Gehrig, Trudi Gehrig, Kölliker Stephan, Bruno Angeli, Esther Sonderegger, Maja Ravaioli, Mathilde Geiges, Jens Kistler, Andreas Bosshard, Beat Hess, Christian Hutter, Alexander Jäger, Res Marti, Dave Durner (Protokoll)

Entschuldigt: Daniel Leupi, Matthias Probst

Neues vom Bund

Referat von Urs Walter, Fachverantwortlicher Velo im Bundesamt für Strassen Astra

Nach einem kurzen Abriss über die Geschichte der Veloförderung in der Schweiz zeigt Urs Beispiele aus dem Ausland, insbesondere aus Holland. Der hauptsächliche Unterschied besteht darin, dass in Holland praktisch ausschliesslich vom übrigen Verkehr abgetrennte Veloinfrastruktur gebaut wird, während in der Schweiz das Velo überwiegend auf der Fahrbahn geführt wurde und immer noch wird.

Entsprechend fehlt es heutzutage an Möglichkeiten, Tools und Know-how um Radwege zu bauen. Demzufolge werden kaum Radwege, sondern im besten Fall kombinierte Rad-/ Gehwege gebaut. Insgesamt hinken die Schweizer Gesetzgebung und das Normenwerk gegenüber dem umliegenden Ausland um rund zwanzig Jahre hinterher.

Zum Abschluss erläutert Urs Walter noch, was derzeit beim Bund läuft: Der Pilotversuch zum Abbiegen bei Rotlicht sollte diesen Herbst abgeschlossen sein. Im Sommer startet ein Versuch zu Velostrassen, wobei der auf den ersten Augenblick etwas zaghaft erscheint.

Anschliessend beantwortet Urs Walter noch Fragen aus dem Publikum, z.B. warum bei Überfahrten von Radwegen über querende Strassen immer ein Absatz besteht. Antwort: Weil das keine Radwege, sondern Rad-/Gehwege sind und weil Fussgängerflächen immer taktil gegen Fahrbereiche abgegrenzt werden müssen.

Statutarischer Teil der MV

1. Begrüssung

Res Marti begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass ordentlich zur MV eingeladen wurde und das keine Anträge eingegangen sind.

2. Wahl der StimmenzählerInnen

Thomas Ernst wird als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der MV vom 31. März 2015

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2015

Dave Durner stellt einige Highlights aus dem Jahr 2013 vor. Dazu gehören natürlich die nationale und die Stadtzürcher Veloinitiative, aber auch der neue Teilnehmerrekord bei den Velofahrkursen. Im Bereich Infrastruktur wurden diverse Einwendungen gemacht, eine Einsprache war jedoch nicht nötig. In Winterthur gab einmal mehr der Hauptbahnhof jede Menge zu tun. Im Herbst traf sich der Vorstand zu einer Retraite, in der die Strategie weiter entwickelt wurde.

5. Erfolgsrechnung und Bilanz 2015

Res Marti präsentiert und erläutert Erfolgsrechnung und Bilanz 2014. Die ER schliesst mit einem Verlust von rund 9700.– Fr. ab bei einem budgetierten Verlust von 5900.– ab. Grössere Abweichungen zum Budget gab es vor allem bei den Beratungen (besser als budgetiert) und den Velobörsen, die weniger erfolgreich waren als erhofft. Für den Bereich Politik wurde mehr ausgegeben als geplant und ein Darlehen aus dem Jahr 2006 an den ehemaligen VCS/WWF-Laden in Winterthur musste grösstenteils abgeschrieben werden, wodurch ausserordentliche Ausgaben von rund 7500.– Fr. entstanden. Das Eigenkapital beträgt neu rund 43'000.– Fr.

6. Bericht des Revisors

Der Revisor Thomas Meli beantragt der Mitgliederversammlung die vorliegende Erfolgsrechnung 2015 und Bilanz 2015 zu genehmigen. Dem Vorstand wird von der Versammlung die Decharge erteilt und der Buchhalterin Maja Ravaioli herzlich für die tadellose Buchführung gedankt.

7. Budget 2016

Dave Durner erläutert kurz das Budget 2016. Es sieht einen Gewinn von 9015.– Fr. vor, wobei sich das noch ändern kann, wenn der Anstellungsgrad von Simone erhöht wird. Ausserdem ist ein Sonderaufwand von 4500.– Fr für die neue Datenbank darin enthalten. Noch unsicher ist die Entwicklung beim Projekt Défi Velo, das mit rund 45'000.– budgetiert ist. Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

8. Wahlen des Vorstandes, des Präsidiums und der Revisionsstelle

Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes stellen sich alle wieder zur Wahl. Gewählt werden mit zwei Stimmenthaltungen Sonja Gehrig, Ina Groebke, Alexander Jäger, Matthias Probst, Caterina Guglielmi, Magdalena Luz und Res Marti. Res Marti wird für ein weiteres Jahr als Präsident gewählt.

Als Revisor wird für ein weiteres Jahr Thomas Meli gewählt.

Simone Feigl stellt sich der Versammlung kurz vor und freut sich auf die Aufgaben bei Pro Velo.

9. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10. Varia

Christian Hutter stellt ein Projekt einer Veloreise nach Deutschland vor, mit dem auf die dreckige Kohlekraft aufmerksam gemacht werden soll.

Dave Durner erläutert, um was es bei Défi Velo geht.

Res Marti dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung.

30. März 2016 / dd